

Angewandte Chemie

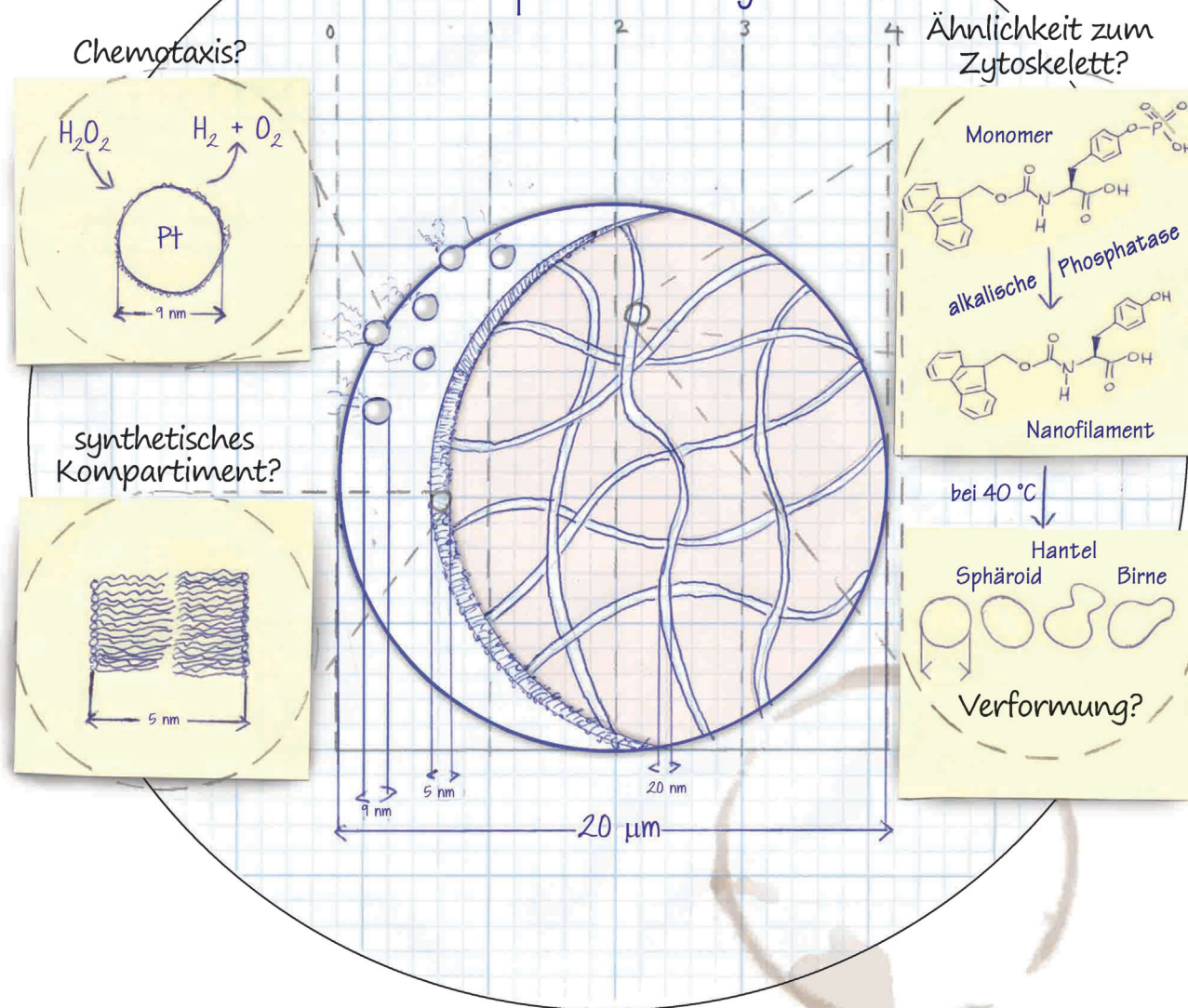
Eine Zeitschrift der Gesellschaft Deutscher Chemiker



www.angewandte.de

2011–123/40

Muskuläre Protozelle? Dreikomponentensystem



Ein Protozell-Modell ...

... entsteht durch den Aufbau eines supramolekularen Hydrogels auf Aminosäurebasis in Phospholipidvesikeln. In ihrer Zuschrift auf S. 9515 ff. zeigen S. Mann und Mitarbeiter, dass diese Hydrogelvesikel sich dynamisch verformen können. Für eine autonome Fortbewegung sorgt die Reaktion von Platin-Nanopartikeln an der äußeren Vesikeloberfläche mit H_2O_2 . Die Skizze aus dem Entwicklungsprozess (man beachte den Kaffeeleck!) erklärt die Idee hinter diesem Protozell-Design.

Innentitelbild

Ravinash Krishna Kumar, Xiaoxiao Yu, Avinash J. Patil, Mei Li und Stephen Mann*

Ein Protozell-Modell entsteht durch den Aufbau eines supramolekularen Hydrogels auf Aminosäurebasis in Phospholipidvesikeln. In ihrer Zuschrift auf S. 9515 ff. zeigen S. Mann und Mitarbeiter, dass diese Hydrogelvesikel sich dynamisch verformen können. Für eine autonome Fortbewegung sorgt die Reaktion von Platin-Nanopartikeln an der äußeren Vesikeloberfläche mit H_2O_2 . Die Skizze aus dem Entwicklungsprozess (man beachte den Kaffeeleck!) erklärt die Idee hinter diesem Protozell-Design.

